

371. WOCHENBLATT



2009

der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, 11159 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort der Redaktion

(heute von Martina Ragginger)

Liebe Leserinnen und Leser,

was kann ich Ihnen neben Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr wünschen? Vielleicht ZEIT.....

*Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freun und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkonnen.*

*Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertraun,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schau.*

*Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!*

Aus: Elli Michler: *Dir zuge gedacht, Wunschgedichte*, © Don Bosco Verlag, München, 20.Aufl. 2010

Korrigiert im Jan. 2019

Ihre Martina Ragginger

Berichte aus der Deutschen Sektion und der TES

Schultermine¹		
Januar 2009		
12.01.	Vorstandssitzung, ESC	19.00 Uhr
26.01. - 31.01.	Chinese New Year Ferien	
Februar 2009		
11.02.	Sitzung der SEIS-Steuergruppe ESC, Phase I, Raum 1210	15.15 Uhr

Erste Sitzung der SEIS-Steuergruppe

(eingereicht von Martina Ragginger, Vorstand Kommunikation/Schulentwicklung)

In den Wochenblatt-Ausgaben 368 und 369 berichteten wir ausführlich über die SEIS-Auswertungstagung und erwähnten, dass eine Steuergruppe ins Leben gerufen wurde.

Diese setzt sich zusammen aus

- **Schulleiter:** Herr Fritzen
- **Lehrer:** Frau Pux, Herr Kleindienst, Herr Heinzle
- **Schüler:** David Volz, Stefan Bever, Max Klemm
- **Elternbeiratsmitglieder:** Rita Haudenschild, Patricia Häußler, Ellen Meyer, Regula Weiß, Martina Zietz

und wird von Martina Ragginger koordiniert

Am 07. Januar 2009 kam die Steuergruppe erstmalig zusammen. Deren Aufgabe ist es nun, die erarbeiteten Entwicklungsmöglichkeiten der „Deutschen Schule Taipei“ unter die Lupe zu nehmen und daraus resultierende Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Die Steuergruppe einigte sich darauf, sich zunächst auf die ersten drei Punkte der „allgemeinen“ (siehe Wochenblatt-Ausgabe 368) und der „pädagogischen“ (siehe Wochenblatt-Ausgabe 369) Entwicklungsmöglichkeiten, die während des Auswertungsseminars die höchste Punktzahl bekommen haben, zu konzentrieren. Die Entwicklungsmöglichkeiten des pädagogischen Teams werden von den Lehrkräften selbst bearbeitet. Die Ergebnisse daraus werden dann in der SEIS-Steuergruppe vorgestellt.

¹Diese Terminaufstellung dient nur der Erinnerung. Sie finden den allgemeinen Terminkalender der Schule auf der Webseite www.taipeieuropeanschool.com in der Rubrik „News“ im Unterpunkt „Calendar“.

Der vorgenannte Prozess soll bis zum Ende des Schuljahres 2008/2009 abgeschlossen sein.

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wird die Steuergruppe die restlichen Entwicklungsmöglichkeiten nach Prioritäten ordnen und diese entsprechend der o.g. Vorgehensweise bearbeiten.

Die Steuergruppe wird sich in regelmäßigen Abständen treffen.

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden!

Neue Mitarbeiter

(eingereicht von Emmanuel Fritzen, Schulleiter)

Mit vielen Tränen verbunden war der Abschied von Frau Kluthe vor Weihnachten. Aber irgendwann kommt beim Leben im Ausland immer der Zeitpunkt der großen Veränderungen.

Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal im Namen der Schülerschaft, der Elternschaft und des Kollegiums ganz herzlich bei Anke Kluthe für die tolle Zeit bedanken, die wir zusammen verbringen durften.

Zum neuen Jahr sind vier neue Mitarbeiter in unser kleines Team der Deutschen Sektion gekommen.

Frau **Margareta (Greta) Ahlers** ist im Wesentlichen in die Fußstapfen von Frau Kluthe gestiegen und betreut die Flex-0-Gruppe, macht ihren Englischunterricht in der Grundschule und ihre OGS-Gruppen.

Der glückliche Umstand, dass unsere Schülerzahlen gegenüber unserer Planung gestiegen sind und insbesondere die Nachfrage nach unserem Kindergarten sehr groß ist, hat dazu geführt, dass wir durch personelle Aufstockung die pädagogische Qualität zum Jahresbeginn erheblich verbessern können.

Im Bereich des Kindergartens konnten wir durch die Einstellung je eines neuen Assistenten und einer neuen Assistentin erreichen, dass mit Ausnahme der Zeiten, in denen die Flex-0-Kinder ihr eigenes Programm haben, sowohl die Drachen- als auch die Regenbogengruppe jeweils von einer Erzieherin und einer Assistentin / einem Assistenten betreut sind. Wir haben in beiden Gruppen zusammen inzwischen 30 Kinder - in Beweis für die tolle Arbeit, die Petra Müllenbach mit ihrem Powerteam macht!

In unserer Regenbogengruppe hat Frau Müllenbach jetzt Unterstützung durch Herrn **Klaus Blütner**. In unserer Drachengruppe wird Frau Yuan jetzt abwechselnd von Frau Elke Deutsch und Frau **Silke Schübel-Büttner** unterstützt.

Schon lange haben wir eine Lösung gesucht, wie wir unseren Kleinsten gute frühmusikalische Erziehung zuteil werden lassen können. Wir freuen uns ganz riesig, dass Frau **Anne Voß** als erfahrene Musiklehrerin diese Aufgabe übernommen hat. Frau Voß übernimmt auch noch zwei Stunden Musikunterricht in der Grundschule.

Durch die Einstellung der neuen Assistenten ist es möglich geworden, dass Frau Ahlers ein paar zusätzliche Stunden in der Grundschule unterrichten kann. Insgesamt ist es uns gelungen durch diese Personalmaßnahmen die Betreuung in der Grundschule um insgesamt sieben Stunden und im Mathematikunterricht in den Klassen 5 und 6 um zwei Stunden zu erhöhen, so dass wir die Unterrichtsqualität noch steigern können.

So begrüßen wir als neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen neu in unserem Team Frau Greta Ahlers, Frau Anne Voß, Frau Silke Schübel-Büttner und Herrn Klaus Blütner! Wir hoffen, dass Sie genauso viel Freude an der Arbeit mit unseren Kids haben, wie wir „Alten“.

Weiterhin freuen wir uns, dass Frau **Julia Nagler** bei uns in der Schule im Monat Januar ein einmonatiges Praktikum in der Verwaltung macht. Sie wird angeleitet durch unsere Verwaltungsleiterin Shih-Lin Chiang mit der komplexen Struktur der verzahnten Verwaltungen von Deutscher Sektion und Central Administration der TES vertraut gemacht und übernimmt die Aufgabe, „Handreichungen für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter in der Deutschen Sektion“ zu erarbeiten. Ein denkbar günstiger Zeitpunkt, wo gerade vier Neue angefangen haben!

Ein guter Start in das Jahr 2009!

Praktikantin Julia Nagler stellt sich vor

(eingereicht von Julia Nagler)

Liebe Leserinnen und Leser dieser Ausgabe,



an dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Julia Nagler und mache im Januar ein Praktikum in der Verwaltung der Deutschen Sektion der Taipei European School .

An der Georg-August-Universität Göttingen habe ich Sozialwissenschaften studiert und im November letzten Jahres meine Diplomarbeit im Bereich Wirtschaftspsychologie abgegeben. Mit diesem Praktikum eröffnet sich für mich die Möglichkeit hier an der TES einzigartige praktische Erfahrungen zu sammeln. Ein Schulsystem wie das hiesige bietet gerade auch in der Verwaltung völlig neue Herausforderungen und ich hoffe mich in jeglicher Art und Weise einbringen zu können. Eine meiner Hauptaufgaben während meines Praktikums befasst sich mit der Erstellung von Einarbeitungsmappen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit.

Viele Grüße

Julia Nagler

Natürlich gäbe es sehr viel zu berichten von all den spannenden Dingen, die noch vor den Weihnachtsferien passiert sind. Zum Beispiel von unserer Weihnachtsfeier, bei der unsere Kindergartenkinder ganz hervorragende Mäuse, Bäcker, Sänger und Tänzer waren. Von den vielen Proben, die dieser Leistung vorausgingen und manchmal richtige Schweißarbeit waren. Von der vorweihnachtlichen Aufregung und vom Geschenke-Fertigstellen..... Aber das wäre zu viel für ein Wochenblatt.



Statt dessen möchte ich von einer ganz besonderen Aktion berichten: von unserer Plätzchen-Backaktion in der Bäckerei Wendel. Durch eine Initiative unserer Elternvertreterin, Frau Ellen Meyer, bot Herr Wendel den Kindergartenkindern die Möglichkeit an, an zwei Nachmittagen Plätzchen zu backen.

So machten sich zwei Gruppen von 12 Kindern in Begleitung ihrer Eltern nach dem Kindergarten am 15. und am 16. Dezember auf den Weg zur Bäckerei Wendel. In die Backstube ging es dann nach einer kurzen Einführung zusammen mit dem Team von Herrn Wendels Backstube und je einer Vertreterin des Kindergartens und unseren Elternvertreterinnen, Frau Meyer und Frau Jungblut.

Zuerst erfuhren wir, wie man den Plätzchenteig mit einer Maschine ausrollen kann oder in einer Riesenschüssel viele Kuchen auf einmal anrühren kann.



Dann bekam jedes Kind seinen eigenen Teig und ein Blech, auf das es dann die ausgestochenen Formen legen konnte. Nach dem Backen durfte jedes Kind die Plätzchen mit Zuckerguss und Schokostreusel und Gummibärchen verzieren und am Ende stolz die eigene Plätzchenproduktion in einer hübschen Box nach Hause tragen.

Was für ein gelungener Nachmittag!

Ein riesengroßes Dankeschön an Herrn Wendel und sein Team für diese hervorragend vorbereitete Aktion!



Rückblick – Weihnachtstheater 2008

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Weihnachtstheater mit Happy End: Der Weihnachtsmann bringt die Kinder zurück in die Stadt (in der Legende vom *Rattenfänger von Hameln* wurden sie nie wieder gesehen), die geprellten Gaukler verzeihen den geizigen Bürgern und die teilen vielleicht ab sofort *Wendels* Speck freiwillig mit den hungrigen Ratten und kleinen Mäusen... .

Suchbild: *Wo ist der Weihnachtsmann?*



Herzlichen Dank allen Beteiligten vor und hinter der Bühne für ihre Unterstützung und ihr großes Engagement, vor allem natürlich den etwa 70 Theaterkindern, für die das Projekt – genau wie für ihre Lehrerinnen und Lehrer - eine ganz besondere Herausforderung und Erfahrung war.



Viele schöne Fotos rund um das Theater gibt es hier:

http://www.foto-diestel.de/Galerien/TES/08DST_christmas/index.html

Wintersporttag 2008

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Wie sich echter Winter anfühlt, lässt sich in Taipeis Eis-Arena immer noch am besten erahnen. Unsere Grundschul Kinder haben die Kälte genossen und sich durchweg recht sicher auf dem Eis bewegt. Darüber staunten sogar die Trainer!



Diese schnellen Flitzer lieferten sich am Ende des Trainings ein spannendes Wettrennen auf dem Eis. Nach zwei Runden liefen Katharina und Jakob als erste über die Ziellinie. Herzlichen Glückwunsch!

Willkommen in der Grundschule

(eingereicht von Kathrin Diestel/Wera Heinze)



Leonard kam mit seiner Familie im Dezember aus Peru nach Taiwan. Kaum da, schlüpfte er in die Rolle eines Gauklers und hatte viel Freude am Theater spielen.

Lieber Leonard,
wir freuen uns, dass du da bist und wünschen dir eine gute Zeit mit uns in Taipei, deine Lehrerinnen und Lehrer und alle Mitschülerinnen und Mitschüler.

Berichte aus dem Schulumfeld in Taipei

Termine aus dem Schulumfeld in Taipei

Januar 2009

09.01.	Jungschi	15.00 - 17.30 Uhr
16.01.	Teenie-Kreis	15.00 - 18.00 Uhr
20.01.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	18.00 - 20.00 Uhr
23.01.	Jungschi	15.00 - 17.30 Uhr

Winterfreizeit am 02. Januar 2009

(eingereicht von Erika Scharrer)

Kennen Sie ihn, „The Black Bearded Man“?

Auf der Winterfreizeit am 2. Januar 2009 hat sich für uns das Geheimnis gelüftet: Nach einer wie immer ansprechenden Einführung am Vormittag in die Kanada-Zeit des schwarzbärtigen Schotten folgten am Nachmittag 15 Kinder und 4 Erwachsene in Danshui den Spuren George Leslie Mackays. Natürlich reisten wir nicht wie Mackay damals mit einem kleinen Boot von Kaohsiung nach Danshui, sondern wir entschlossen uns für eine Autofahrt vom YangMingShan bis zur Wenlin Road und die Weiterfahrt mit der MRT.

Die erste Spur war das Denkmal an der Uferpromenade in Danshui mit Ausblick aufs Meer. Dort setzten sich gleich einige Kinder in das aus Stein gehauene Mini-Boot, in dem sich nur eine Bibel und ein Doktorkoffer befinden, während die Steinfigur des Mackay in Lebensgröße betend daneben kniet. So also hat er 1872 seine 30 Jahre Taiwan begonnen!

Ein paar Schritte weiter findet man die Mackay-Straße, wo wir am Eingang seines Wohnhauses hörten, wie schwer der Missionar es zu Beginn hatte, das Vertrauen der Leute zu gewinnen. Doch er gab nicht auf, lernte ihre Sprache und ihre Bräuche und heiratete später auch eine Taiwanerin, was damals eine Sensation war.

Weil er nicht nach Taiwan gekommen war, um hier ein angenehmes Leben zu führen, sondern um den Menschen in jeder Beziehung Gutes zu tun, gründete er bald eine kleine Klinik, die erste in Taiwan mit westlicher Medizin. Diese Klinik ist bis heute erhalten und als Museum eingerichtet. Sie befindet sich nur wenige Meter entfernt von seinem Wohnhaus. Wir staunten, dass Mackay 21000 Zähne gezogen und auch sonst vielen Menschen mit seiner Medizin geholfen hat. Kein Wunder, dass viele Jahre später die Klinik nach Taipei umzog und nun als namhaftes großes christliches Krankenhaus bis heute den Namen „Mackay-Gedächtnis-Krankenhaus“ trägt.

Gleich neben der alten Klinik setzten wir uns auf die Stufen der 300 Gottesdienstbesucher fassenden Kirche, die Mackay damals gebaut hatte und die auch heute noch jeden Sonntag voll ist. Dort hörten wir, was der Motor für Mackays Wirken in Taiwan war: Er war begeistert von Gottes Rettungsaktion für alle Menschen. Und diese Nachricht gab er mit ganzem Einsatz weiter. Unter viel Mühe und heftigen Widerständen aber mit großer Freude konnte er als erster in ganz Nord-Taiwan Menschen überzeugen und christliche Gemeinden gründen, sogar bis Ilan und Hualien, wohin es damals noch keine Straßen gab.

Mackay legte auch großen Wert auf Bildung in jeder Richtung. Das lernten wir, als wir weiter oben am Hügel das von ihm gegründete und heute zur Chenli-Universität gehörende „Oxford College“ besuchten. Auch hier hatte er den Mut und die pädagogische Gabe, neue Methoden einzuführen: Das Oxford College war die erste Schule Taiwans im heutigen Sinn. Und bald darauf gründete er die erste Mädchenschule Taiwans. Sie liegt direkt neben dem Oxford College im Gelände eines bis heute laufenden großen Gymnasiums.

Den Besuch von Mackays Grab haben wir dann ausfallen lassen, weil wir lieber auf dem Gelände der Schule dort Fußball spielen oder klettern und schaukeln wollten.

Als wir am Abend wieder am YangMingShan ums Lagerfeuer saßen und unsere bewährten selbstgemachten Lagerfeuerpizzas verzehrten, konnten wir noch mal bedenken, was Mackay wichtig war und wofür es sich zu leben lohnt.

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen

Zwei Tische zu verschenken.

1,20 x 0,80 x 0,74

Je 1 Platte blau und 1 Platte grau

Emmanuel Fritzen
09 58 76 90 58



Bild der Woche

„Gute Aussichten“ kann man sich für das neue Jahr nur wünschen. Aber zumindest hier, am nördlichsten Punkt Taiwans, kann die Aussicht in alle Richtungen genossen werden.

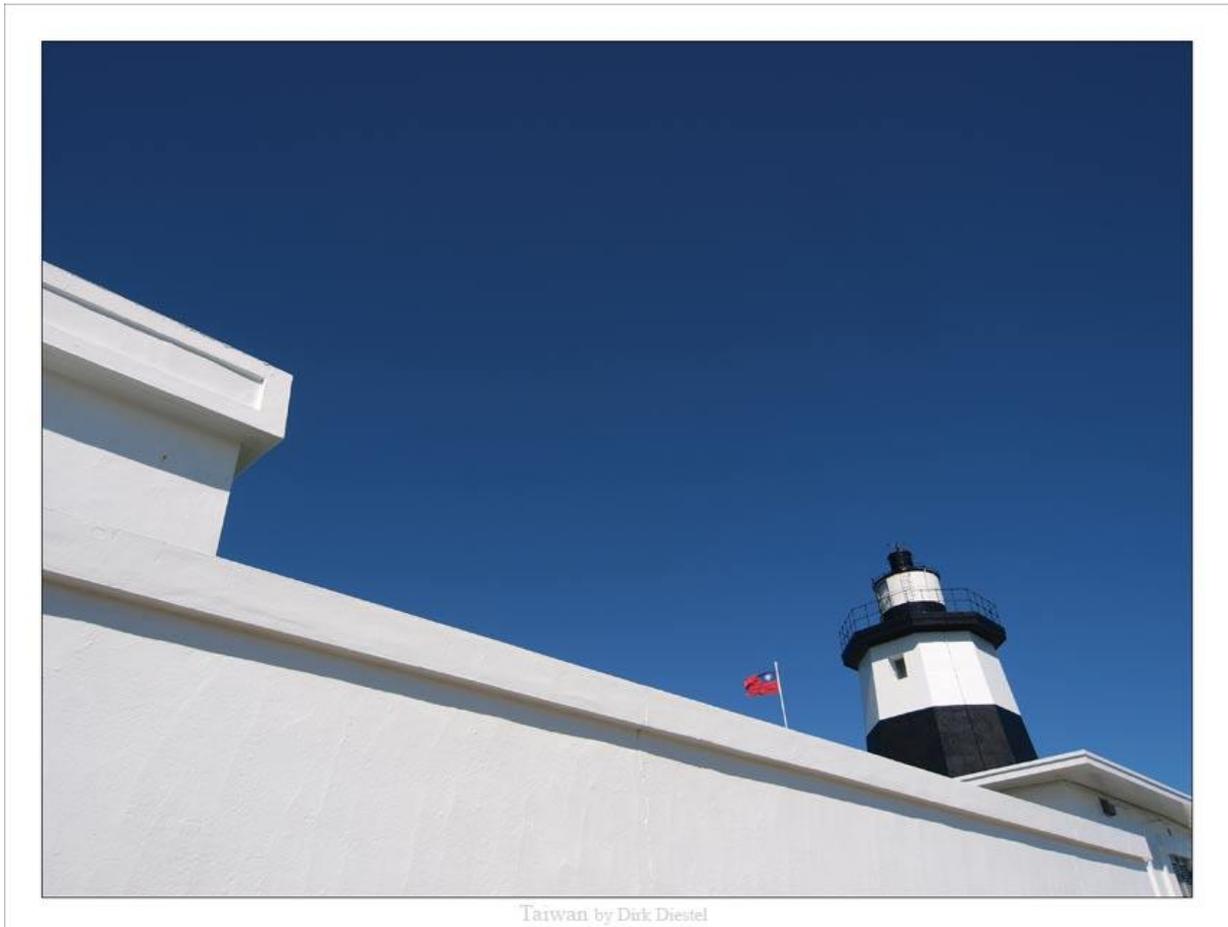


Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>